



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 02/2023 vom 23. Februar 2023

- **Delegiertenversammlung repla vom 27. März 2023: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 27. März findet in Zuchwil die ordentliche Delegiertenversammlung der Regionalplanungsgruppe repla espaceSolothurn statt. Die Einladung ist per Briefpost erst am 22.02.23 eingetroffen und zeitgleich ist auch die digitale Version auf der Webseite der repla aufgeschaltet worden. Diese liegt ebenfalls den Sitzungsunterlagen auf der Cloud bei. Die Traktandenliste ist im Jahresbericht S. 4 abgedruckt. Neben den obligaten Traktanden liegen keine weiteren Anträge vor. Als Delegierter wird Sascha Valli die Gemeinde Balm vertreten.

Sascha Valli hat keine weiteren Ergänzungen und den vorliegenden Traktanden kann zugestimmt werden.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt der Rechnung und dem Jahresbericht 2022 einstimmig z.H. der DV zu.

- **Delegiertenversammlung ZAUL vom 15. März 2023: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 15. März findet die Delegiertenversammlung des ZAUL statt. Da erst diesen Montag, 20.02.23 die Rechnung 2022 durch den Vorstand verabschiedet wurde, ist die Einladung mit allen Unterlagen zur DV erst am Dienstag, 21.02.23 eingetroffen und dann bei den Sitzungsunterlagen auf der Cloud abgelegt worden.

Zusammenfassend kann aus den Unterlagen festgestellt werden, dass die Rechnung 2022

- beim Unterhalt 9.3 % unter Budget abschliesst.
- bei den Investitionen (Erneuerung Räumerversteuerung) das Budget von insgesamt CHF 50'000.- um 14% überschritten wurde, da notwendige, nicht budgetierte Zusatzinvestitionen getätigt wurden (Ersatz alte Verkabelung).

Der Beitrag Balm b. G. beträgt CHF 18'846.70 (- 1'924.25) beim Unterhalt und bei den Investitionen per 2022 CHF 3'543.80 (+ 484.80). Christoph Siegel wird als Delegierter von Balm an der DV teilnehmen.

Aus dem Gemeinderat folgen keine weiteren Fragen.

Beschluss GR: Der vorliegenden Jahresrechnung 2022 z.H. der DV wird einstimmig zugestimmt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Mit Schreiben vom 30. Januar ersucht die Seilpark Balmberg GmbH, vertreten durch die Anwaltskanzlei Kaiser Simmen Cattin Partner, sowohl die Gemeinde Balm als auch das Bau- und Justizdepartement um den Erlass einer Planungszone auf GB Balm b. Günsberg 264 und 243. Neben dem begründeten Schreiben ist ebenfalls das ganze Einsprachedossier gegen das Bauvorhaben (Parkplätze und Parkuhren) auf ebendiesen

Grundstücken enthalten. Alle Unterlagen sind zur Information auf der Cloud abgelegt. Als Briefantwort auf das Ersuchen liegt ein Antwortschreiben seitens Gemeinde vor, welches mit dem Rechtsdienst des Bau- und Justizdepartementes koordiniert wurde. Da das von den Sportbahnen Balmberg AG eingereichte Baugesuch eine allfällige künftige Planung in baulicher Hinsicht (Erschliessung, Verkehrsregime) nicht präjudiziert, wäre eine Planungszone unverhältnismässig und würde wahrscheinlich auch angefochten. Die Schwierigkeiten bestehen hauptsächlich in der ungeklärten Situation der Nutzungsrechte kombiniert mit dem unilateralen Vorgehen der Grundeigentümer. Die Planungszone ist dabei das falsche Instrument, um diese Streitigkeiten zu lösen, zumal die künftige Planung (aktuell auf Stufe Studie vorliegend) eine Weiternutzung der Parkplätze im bisherigen Umfang vorsieht. Diese Einschätzung deckt sich mit der des Rechtsdienstes BJD, weshalb die Schreiben praktisch wortgleich abgefasst sind.

- Wie an der letzten GRS informiert und besprochen hat betreffend Tempo 30 – Zone ein erster Kontakt mit Hr. R. Angermann (Fachverantwortlicher Verkehrssicherheit, AVT) stattgefunden. Dabei wurde sowohl mündlich als auch in Form von zugestellten Unterlagen auf einige grundsätzliche Punkte hingewiesen. Einerseits gab es beim Bundesrecht eine Erleichterung bei der Einführung von Tempo 30 – Zonen, indem die Pflicht zu einem Gutachten gefallen ist. Damit hat sich die Kompetenz jedoch lediglich zum Kanton verschoben. Es ist also gut möglich, dass der Kanton an der Pflicht festhält. Abschliessend wird die Verkehrskommission des Kantons im April 2023 entscheiden und das weitere Vorgehen kommunizieren. Aus diesem Grund macht eine vorgängige Behandlung dieses Themas keinen Sinn. Ein zweiter grundsätzlicher Punkt war, dass der Kanton sehr genau hinschaut, was der Auslöser für die Einführung einer solchen Zone ist. Falls der Grund – wie in unserem Fall – eine geplante unübersichtliche Ausfahrt ist, wird die Zone nicht bewilligt und die Ausfahrt beanstandet. Ebenso wenig sind Spiegel ein geeignetes Mittel, um unübersichtliche Ausfahrten trotzdem zu realisieren. Die geplante Ausfahrt GB 270 erfüllt die Norm für Sichtweiten bei Knoten nicht und hätte – gemäss Kanton – so nicht bewilligt werden dürfen.

In Anbetracht des bevorstehenden Baustarts am 01.04.2023 müsste seitens BK mit der Bauherrschaft und dem Architekten umgehend das Gespräch gesucht, die Situation erläutert und eine andere Lösung – weiter bergwärts – für das Ausfahren auf die Balmweid gefunden werden. Christoph Siegel wird sich mit R. Torman Architekt in Verbindung setzen und nachfragen betreffend Baustart und auf die Ausfahrt-Problematik hinweisen.

Werke:

- Wie an dieser Stelle auch schon informiert, wird diesen Frühling das Reservoir Balmweid teilsaniert. Dabei wird der Löschbogen entfernt, eine zweite Drucksonde installiert, das Aluminiumfenster durch eine Drucktüre ersetzt, wodurch der Wasserspiegel ca. 75 cm erhöht und 50 m³ zusätzlich nutzbares Reservoirvolumen geschaffen werden kann (neu 250 m³ statt 200 m³). Damit kann die Löschreserve um mindestens 50 m³ erhöht und in der Steuerung ausgeschieden werden. Des Weiteren wird die Eingangstüre durch eine Objektschutztüre mit Alarmanlage ersetzt und die Steuerung entsprechend angepasst.

Aufgrund der Komplexität des Projektes und in Anbetracht, dass die Anlage der GWUL gehört, wird die Bauleitung von der Geschäftsstelle GWUL (Alex Röstli und Marco Stäheli) vom Ingenieurbüro SPI übernommen. Am 15. Februar 2023 fand dazu eine Begehung und Besprechung vor Ort statt.

Thomas Müller:

- Thomas Müller informiert, dass die genaue Ortung des Lecks an der Wasserleitung vom Balmberg unter der Brücke mit Hilfe von Gas, welches beim Schieber in die Leitung gepresst wird, geortet werden kann. Christian Niederberger wird während den Bauarbeiten auch vor Ort sein.

Sascha Valli:

- **GSU** fand keine Sitzung statt. An der nächsten Sitzung im März wird die Jahresrechnung angeschaut und genehmigt.